

Protokolleintrag vom 05.05.2004

2004/223

Interpellation von Dr. Georg Schmid (CVP) und Robert Schönbächler (CVP) vom 5.5.2004: Stadtpolizei, Personaleinsatz bei nicht spezifisch polizeilichen Tätigkeiten

Von Dr. Georg Schmid (CVP) und Robert Schönbächler (CVP) ist am 5.5.2004 folgende *Interpellation* eingereicht worden:

Im Zusammenhang mit dem notorischen Personalmangel bei der Stadtpolizei Zürich ist abzuklären, ob und in welchem Umfang Aufgaben, die nicht im eigentlichen Sinne polizeilicher Natur sind, durch vereidigtes Polizeipersonal wahrgenommen werden. Zumindest haben die Unterzeichneten schon beobachten können, dass Uniformpolizisten Signaltafeln stellten; auf Frage erklärten diese, das gehöre zu ihren Aufgaben.

Wir bitten deshalb den Stadtrat um Beantwortung folgender Fragen:

1. In welchen Bereichen und in welchem Umfang wird Polizeipersonal für nichtpolizeiliche Tätigkeiten eingesetzt, insbesondere für das Stellen von Signaltafeln?
2. Sieht die Neuorganisation „Stapo 200X“ diesbezüglich Verbesserungen vor und wann ist mit der Umsetzung derselben zu rechnen?
3. Können solche Aufgaben nicht generell durch anderes Personal oder sogar durch Private wahrgenommen werden? (z. B. Signaltafelstellen durch Hilfskräfte oder Personal des Tiefbauamtes)
4. Welche zusätzlichen Kosten entstehen durch den Einsatz von Polizeipersonal anstelle von Hilfspersonal in etwa pro Jahr?
5. Hält es der Stadtrat nicht auch für sinnvoll, vereidigtes Polizeipersonal in erster Linie für eigentliche polizeiliche Aufgaben einzusetzen?
6. Was gedenkt der Stadtrat vorzukehren, um konsequent Polizeipersonal nur für polizeiliche Kernaufgaben einzusetzen und von anderen Arbeiten zu befreien?